



Landesverband der Gartenfreunde Bremen e. V.

Johann-Friedrich-Walte-Str. 2

28357 Bremen

Sehr geehrte Kleingärtner,

aufgrund des jährlich wiederkehrenden Phänomens der im Frühjahr häufig geschehenen Einbrüche in die Kleingartengebiete möchten wir Sie mit diesem Schreiben sensibilisieren, wie Sie Ihre Kleinode sicherer machen können.

In der Folge haben wir einen kleinen polizeilichen Empfehlungskatalog für Sie zusammengestellt. Er stellt keine abschließende Checkliste dar!

Wichtige Tipps Ihrer Polizei Bremen:

- Nehmen Sie Ihre Arbeits- und Elektrogeräte und Wertsachen abends wieder mit nach Hause.
- Sichern Sie Ihr Gartenhaus und den Geräteschuppen mit massiven Beschlägen und guten Schlössern.
- Sichern Sie Fenster mit stabilen Fensterläden oder Rollläden.
- Setzen Sie im Außenbereich des Hauses Lichtquellen mit Bewegungsmeldern ein.
- Setzen Sie im Innenbereich des Hauses Lichtquellen mit Zeitschaltuhren ein, um Anwesenheit vorzutäuschen.
- Tauschen Sie sich mit ihren Nachbarn, Vereinskollegen/-innen aus.
- Melden Sie Ihnen verdächtig vorkommende Personen und Fahrzeuge - auch tagsüber - sofort der Polizei.
- Stellen Sie „freie Sicht“ auf ihr Gartenhaus her (Büsche und Sträucher herunterschneiden).
- Schauen Sie regelmäßig auf Ihrer Parzelle nach dem Rechten.
- Lassen Sie sich von der Polizei über den möglichen Einsatz einer künstlichen DNA beraten.
- Sollten Sie auf Einbrecher treffen, gehen Sie kein unnötiges Risiko ein, sondern rufen über den kostenlosen Notruf **110** die Polizei.

Weitere Tipps und Präventionshinweise finden sie dazu im Internet unter www.polizei.bremen.de oder unter www.polizei-beratung.de.

Auch wir arbeiten für Ihre Sicherheit:

Die Kontaktpolizisten der Polizeireviere suchen betroffene Kleingärtner und Vereinsführungen der Kleingartengebiete mit dem Ziel auf, durch aufklärende Gespräche Tatgelegenheiten zu verhindern und zu sensibilisieren. Die Menschen sollen insbesondere auf verdächtige Personen und Situationen achten und sofort die Polizei über den kostenlosen Notruf **110** zu informieren. Darüber hinaus stellen sie den Diebstahlschutz durch den Einsatz der künstlichen DNA vor und bieten Informationsveranstaltungen an.

Die Polizisten auf den Funkstreifenwagen führen konsequente Personen- und Fahrzeugkontrollen durch und überprüfen auch die regionalen Altmetallhändler. Unterstützung erhalten sie dabei von Schwerpunktkräften und Diensthundeführern.

Ihre Polizei Bremen